

Jugendkreuzweg

Die Bilder und Texte des ökumenischen Jugendkreuzweges unter dem Motto „Auf deinem Weg“ sind in einer interaktiven Ausstellung noch bis zum 11. April in der Oberkirche St. Nikolai zu erleben. Wir laden ein den Jugendkreuzweg zusammen mit Jugendlichen der Kirchen und Gemeinden aus Cottbus durch die Stadt zu begehen. Start wird am 11. April um 18:00 Uhr bei St. Marien (Kölpingstr.) sein. Der Weg endet gegen 22:00 Uhr in der Lutherkirche.

Wir danken Gott

...für die Geschwister im Pfarrdienst die neu in die Innenstadtgemeinden gekommen sind und bitten Gott um Weisheit und Begleitung in ihrem Dienst
...für die Gnade und das Geschenk, das wir solch eine blühende und vielfältig begabte und beschenkte Gemeinde sind.

Wir bitten Gott

...für ein gutes Finden und Einarbeiten des neuen Vorstandsteams
...um Segen für die Ehe und gemeinsamen Lebensweg von Werner und Ilona Retzlaff

In der Fürbitte wollen wir einstehen

...für gute und weise Gespräche unserer neuen Regierung
...für die Menschen in den vielen Krisen- und Kriegsherden dieser Welt. Wir bitten Gott um seinen Frieden und daß er die Herzen der Mächtigen verändern möge.

Daniel Dressel

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche

Gemeinschaftspastor: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Jochen Isensee, Merzdorfer Weg 23, 03042 Cottbus, Tel: 0355.5292373

Stellvertretende Vorsitzende: Salomé Kloß, Ernst-Heilmann-Weg 18, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

April / Mai 2025

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.



Bild von Andre Mouton auf Pixabay



Apg. 14,28



Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. (Apostelgeschichte 14, 28)

Gott, der HERR, spricht durch sein Wort zu uns. Er zeigt uns in der Bibel, wie wir uns verhalten sollen und wie ich anderen begegne: mit meinen Worten oder mit meiner Meinung, die man manchmal lieber besser für sich behalten sollte. Oft denken wir doch, klüger zu sein und - als guter Bibelkenner - mehr zu wissen als mein Gegenüber. Dein Gegenüber hat aber vielleicht schon viel mehr Erfahrungen im Glauben gemacht, hat Gott durch sein Wort zu sich sprechen lassen und steht gefestigt im Glauben.

Ja, wie geht das, dass ich auch so gefestigt werde im Glauben wie mein Gegenüber den ich doch so gern belehrt hätte? Also: Bibel lesen, Bibel lesen, Bibel lesen! Vielleicht zwischendurch ein Gebet, das heißt mit Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus reden, IHN fragen und sagen was ich nicht verstehe. Er wird es mir ganz gewiss sagen und mir in seinem Wort, der Bibel, zeigen, was ich besonders beherzigen soll (z. Bsp. Sprüche 5, 6).

In unserem Monatsspruch geht es zwar um eine spezielle Geschichte, wo Petrus von unheilig und unrein spricht. Doch wenn wir nicht unheilig und unrein genannt werden sollen, dann sind wir heilig und rein. Und damit wir das auch bleiben ist es notwendig jeden Tag im Geist unter Jesu Kreuz zu gehen. Wir bekennen IHM unsere Fehlerhaftigkeit, unseren Stolz, die schlechten Gedanken und was sonst so jeden Tag anfällt in unserem Leben. Unser Erkennen und Bekennen gefällt dem HERRN und wir dürfen es auch spüren, dass wir erneuert werden durch eine überströmende Gnade (Titus 2,11 und 12). Auch Paulus durfte es erleben. Fast in allen Briefen lesen wir davon (beispielhaft im Römer 7). Diese unverdiente Gnade, die wir völlig umsonst empfangen, ist etwas so Kostbares. Es gibt die nur beim HERRN in Jesus Christus. Loben und Preisen wir IHN darum täglich in den Versammlungen, wie Paulus sagt, also auch am Sonntag im Gottesdienst gemeinsam.

Herzliche Grüße Margret Kutter



1) O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron, o Haupt,
sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret:
gegrüßet seist du mir!

2) Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt
und scheut das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleicht!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet,
so schändlich zugericht'?

Paul Gerhardt (1656)

Gemeinschaft

Informationen



Am 05. April wollen Werner und Ilona Retzlaff ihren gemeinsamen Weg mit Gottes Segen und unserer Fürbitte feiern. Als Gemeinde sind wir herzlich zum **Traugottesdienst** um 14:00 Uhr in die Berliner Straße 136 eingeladen. Im Anschluss wird es noch für alle Kaffee und Kuchen geben.

Beim **Putz- und Garteneinsatz** am 12. April um 9:00 Uhr soll unser Gemeindehaus und Grundstück wieder auf Vordermann gebracht werden. Für das gemeinsame Mittagessen kann jeder etwas beitragen. Wer an dem Tag nicht kann, aber gerne unterstützen möchte kann sich in die ausgelegte Liste eintragen oder bei Anne Dressel (Putz) oder Christoph Dieck (Garten) melden.

Der Palmsonntag (13. April) steht wieder unter dem gemeinsamen Zusammensein mit dem christlichen KinderGARTEN e.V. bei einem **Familien-gottesdienst** (10:00 Uhr). Wir wollen mit den Kindern und Eltern über das Osterwunder nachdenken. Anschließend werden wir gemeinsam Mittagessen. Für das Mitbringbuffet kann gerne etwas Leckeres beigesteuert werden.

Karfreitag (18. April) werden wir diesmal in der Kapelle Merzdorf mit einem Abendmahlsgottesdienst um 15:00 Uhr begehen. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht kann sich bei Daniel Dressel oder Jochen Isensee melden.

Am 28. April startet der **FamilienGARTEN** in seine neue Saison. Zukünftig kann man montags von 15:30 - 17:30 Uhr (parallel zum Kindertreff) in unserer grünen Oase spielen, toben, klettern, picknicken, biblische Erzählungen hören und andere Familien treffen. Bei Regen oder schlechten Wetter bietet das Gemeindehaus ein trockenes Dach.